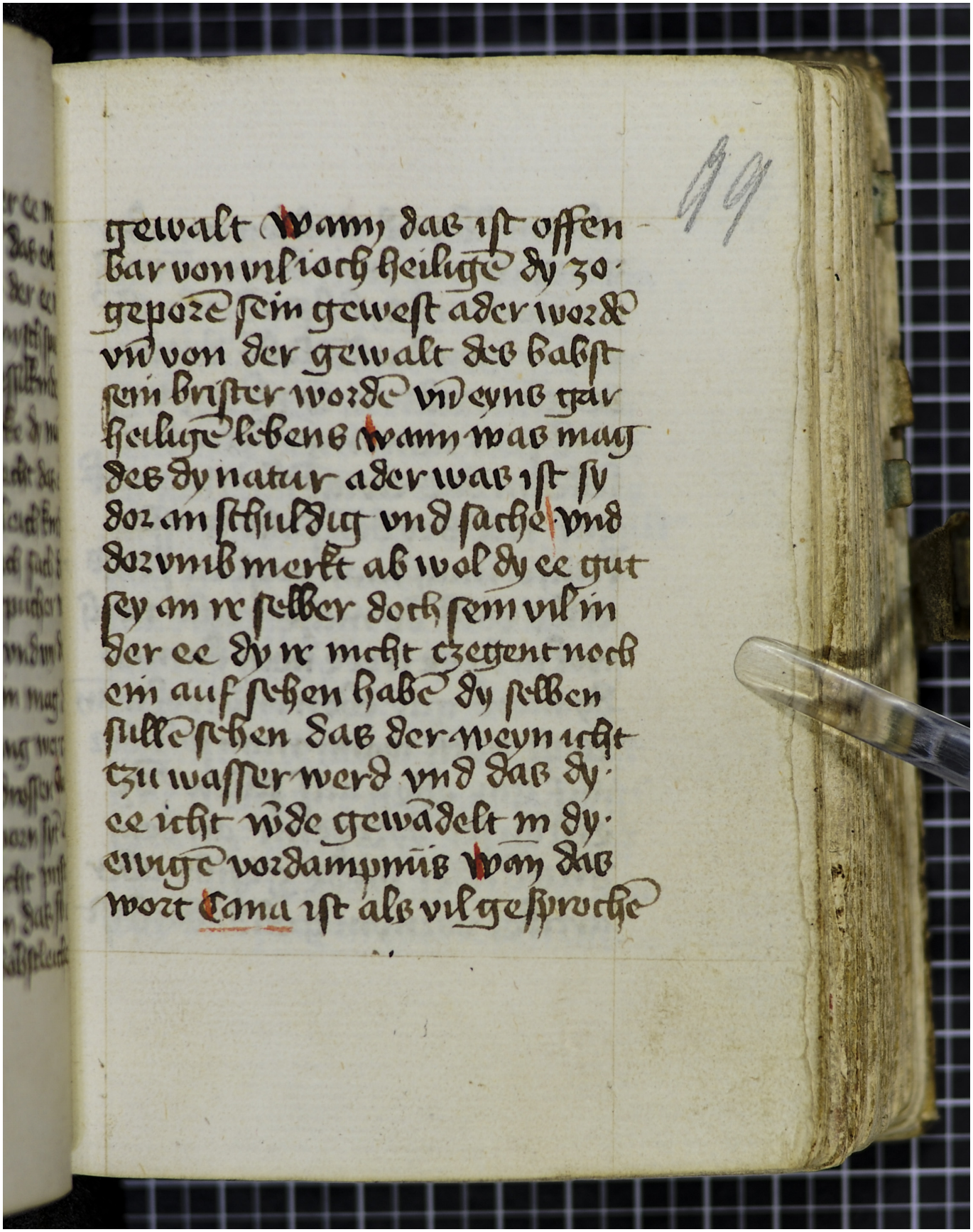
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41370
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gewalt Wann, das ist offen
bar von vnsiorch heiligke dy zo
gepoze sein gewest ader worde
vnd von der gewalt des babst
sein brister worde vnd eyns gar
heiligke lebens Wann was mag
des dy natur ader was ist sy
dozam schuldig vnd sache vnd
dozvmb merkt ab wol dy ee gut
sey am ir selber doch sem vil in
der ee dy ir mehr czeygent noch
ein auf sehen habe dy selben
sullesehen das der weyn icht
czu wasser werd vnd das dy
ee icht wide gewadelt in dy
eingke vordampnis Wann dis
wort Cana ist als vil gesprochen